

Kapitel 5: Freelancer

12 Jahre später:

Die sanfte Stimme, meines Smart Homes, weckt mich, mit leisem Vogelgesang im Hintergrund:

“Guten Morgen, K-22 es ist 6.45 und wir schreiben den 22.November 2951. Die Temperatur, liegt bei angenehmen 19°C.”

Ich werfe die Decke weg und stehe langsam auf.

“Gibt es Neuigkeiten im System Stanton,” frage ich Audrey.

Audrey, so heißt mein neues Smart Home System, von der Firma microTech.

Aura

Frameworks

“Es gibt Meldungen, über verstärkte Piratenangriffe, in den Sektoren rund um den Mond Yela.”

So wie immer denke ich mir.

“Audrey, bereite mein Shuttle für einen Flug, zur Microtech Landingzone vor.”

Ich werfe mich in meinen leichten Anzug und setze mir den Helm auf. Großen Schrittes, gehe ich Richtung Fenster und betätige den blauen Schalter, welcher an der hölzernen Innenwand befestigt ist, um die Rollläden zu öffnen.

Orange Sonnenstrahlen, werfen ein warmes Licht in meine Wohnung. Bevor ich gehe, packe ich mir noch etwas Proviant mit ein.

Dann bewege ich mich zum Lift. Ich halte kurz in einem markierten Bereich, vor dem Lift an.

Ein Iris-Scan stellt fest, ob ich K-22 bin und in welchen Etagen ich autorisiert bin.

Der Lift gewährt mir Zugang zum Landing Pad, wo ich mein Shuttle abgestellt habe.

Aura

Frameworks

12 Jahre ist es nun schon her, als meine Einheit und ich von Piraten vom Himmel geschossen wurden. Ich habe einige Tage nach dem Vorfall die Trinitätswachen verlassen, und bin seitdem eigenständig.

Das sorgt für Abwechslung und jeder Tag ist eine neue Herausforderung, die es zu meistern gilt. So arbeite ich an dem einen Tag als Zusteller eines Pakets und am nächsten als Kopfgeldjäger.

Seit inzwischen einem Jahr besitze ich meine eigene ein Mann Firma. Die Aura Frameworks Corporation.

Ich trete aus dem Lift, welcher gerade für mich angehalten hat und steige in mein Shuttle.

Eine hoch modifizierte C8 Pisces, mit zwei Size 3 Laserkanonen ausgerüstet. Außerdem fliegt es beinahe unter dem Radar, dank speziellen Stealth Komponenten.